

Plenaranfrage vom 14.04.2020

zum Thema „**Corona Krise – Situation am Klinikum Landshut gGmbH**“

Wie stellt sich die aktuelle Entwicklung seit Beginn der Krise am Klinikum Landshut gGmbH dar?

Wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Fragen mit einer „Zeitleiste“ beginnend ab der 2. Märzwoche bis heute:

1. Welche Kapazitäten (wie viele Betten) bestanden und bestehen für Covid 19 Patienten mit leichterem Krankheitsverlauf?
2. Wie waren und werden diese Betten belegt?
3. Welche Nutzung bestand vorher?
4. Welche Kapazitäten bestehen für Intensivpatienten mit und ohne Beatmungsnotwendigkeit?
5. Wie waren und werden diese Betten belegt?
6. Wie gestaltet sich die durchschnittliche Verweildauer auf der Intensivstation mit und ohne Beatmungsnotwendigkeit?
7. Gibt es einen Notfallplan, falls diese Kapazitäten nicht ausreichen sollten?
8. Gibt es für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausreichend Mundschutzmasken und Schutzkleidung?

gez.
Stefan Gruber

Die Anfrage des Herrn Kollegen Stefan Gruber beantworte ich wie folgt:

1. Welche Kapazitäten (wie viele Betten) bestanden und bestehen für Covid 19 Patienten mit leichterem Krankheitsverlauf?

- Am 28.02.2020 wurden die ersten Covid-19 Patienten auf der Station 3b im Klinikum Landshut aufgenommen.
- Ab 16.03.2020 zogen die Patienten der Station 3b auf die Station 0fg (25 Betten) und die Stationen 4a (12 Betten) und 3a (28 Betten) wurden für Covid-Patienten geöffnet. Zu diesem Zeitpunkt standen insgesamt 65 Betten für Covid 19 Patienten zur Verfügung.
- Ab 27.03.2020 wurde die Belegung der Covid-19 Stationen wie folgt festgelegt: Station 0fg mit 25 Betten für Covid-19 positive Patienten, Station 3a mit 17 Betten für Verdachtsfälle Covid-19 und die Station 4a mit 32 Betten für Covid-19 positive Patienten. Die Gesamtbettenzahl erhöhte sich somit auf 74 Betten.
- Ab dem 03.04.2020 kamen weitere 16 Betten auf der Station 2a hinzu, die Gesamtbettenanzahl für Covid-19 Patienten erhöhte sich auf maximal 90 Betten.
- Aufgrund der rückläufigen Covid-19 Erkrankungen wird die Station 2a ab 28.04.2020 wieder als Normalstation weitergeführt, für Covid-19 Erkrankte stehen somit 74 Normalbetten zur Verfügung.

2. Wie waren und werden diese Betten belegt?

Belegung Normalstation Covid-19

Datum	Station 4a	Station 0FG	Station 3a	Station 2a	Durchschnitt Patienten
KW 13	37	55	2		23
KW 14	64	88	36		37
KW 15	65	57	36	11	42
KW 16	52	45	38	35	42

Die Belegung mit Covid-19 Patienten auf Normalstation ist stabil und liegt derzeit durchschnittlich bei 42 Patienten, so dass die derzeitige Bettenkapazität ausreichend ist. Bei einer Verschärfung der Pandemielage könnten weitere Stationen, die bereits jetzt für Covid-19 Patienten reserviert sind, geöffnet und belegt werden.

3. Welche Nutzung bestand vorher?

Die Stationen waren ursprünglich wie folgt belegt:

0fg: Medizinische Klinik III (25 Betten)

2a: Medizinische Klinik IV (30 Betten)

3a: Orthopädie/ Unfallchirurgie (28 Betten); Belegarzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (2 Betten)

4a: Medizinische Klinik I (9 Betten) und Gefäßchirurgie (23 Betten)

Durch die Absage aller elektiven Eingriffe/ Operationen wurde die Anzahl an Normalpatienten reduziert und Bettenkapazitäten für Covid-19 Patienten geschaffen. Die geschaffenen Kapazitäten stehen Patienten mit einem leichten und mittelschweren Krankheitsverlauf zur Verfügung.

Verbliebene Patienten der o.g. Fachabteilungen wurden auf andere Stationen umgelagert, die Station 0fg ist auf die Station 3c umgezogen.

4. Welche Kapazitäten bestehen für Intensivpatienten mit und ohne Beatmungsnotwendigkeit?

Die Intensiv- und Beatmungskapazitäten am Klinikum Landshut wurden anhand eines Stufenplans bis zur dritten Stufe erweitert. Ursprünglich standen 16 Intensivplätze auf den Stationen 1i (6 Plätze) und 2i (10 Plätze) zur Verfügung.

	Station 1i	Station 2i	Aufwachraum/ OP	Summe Intensivplätze mit Beatmung	Summe zusätzliche Intensivplätze	Datum der Bereitstellung
Ausgang	6	10	0	16		
Stufe 1	14	10	0	24	8	20.03.2020
Stufe 2	19	10	0	29	13	27.03.2020
Stufe 3	19	14	0	33	17	01.04.2020
Stufe 4	19	14	8	41	25	Nach Bereitstellung zusätzlicher Beatmungsgeräte
Stufe 5	20	15	17	52	36	Nach Bereitstellung zusätzlicher Beatmungsgeräte

Weitere 6 IMC Low Care Betten wurden am 08.04.2020 auf der Station 4b geschaffen.

Derzeit stehen 33 Beatmungsgeräte auf den Intensivstationen zur Verfügung, so dass alle 33 Intensivplätze beatmet werden können. Ein Antrag für weitere 20 Beatmungsgeräte wurde frühzeitig beim Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gestellt.

5. Wie waren und werden diese Betten belegt?

Auf den beiden Intensivstationen 1i und 2i wurden bisher alle Patienten mit schweren bis lebens-bedrohlichen [Krankheiten](#) oder [Verletzungen intensivmedizinisch](#) behandelt.

Seit Eintreten des Stufenplans werden auf der Station 1i ausschließlich Covid -19 positive Patienten bzw. Covid-19 Verdachtspatienten mit schwerem Krankheitsverlauf behandelt, auf Station 2i werden alle Covid-19 negativen Intensivpatienten behandelt. Derzeit befinden sich 7 Patienten mit Covid-19 auf der Station 1i, wovon 5 Patienten beatmet werden.

6. Wie gestaltet sich die durchschnittliche Verweildauer auf der Intensivstation mit und ohne Beatmungsnotwendigkeit?

Die Verweildauer für Patienten ohne Beatmung beträgt in der Regel ca. 1 bis 2 Wochen auf der Intensivstation. Die Verweildauer für Patienten mit Beatmung beträgt in der Regel ca. 3 bis 4 Wochen auf der Intensivstation.

7. Gibt es einen Notfallplan, falls diese Kapazitäten nicht ausreichen sollten?

Nach jetzigem Stand ist es äußerst unwahrscheinlich, dass Beatmungskapazitäten über die skizzierten Möglichkeiten hinaus benötigt werden könnten. Dennoch wurde intern ein Notfallplan entwickelt.

8. Gibt es für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausreichend Mundschutzmasken und Schutzkleidung?

Basierend auf dem derzeitigen Verbrauch ist der Bedarf an Mundschutzmasken und Schutzkleidung für die nächsten vier Wochen sichergestellt.

Landshut, den 28.04.2020

Alexander Putz
Oberbürgermeister